

Verwaltungsbericht

für die Sitzung des Rates der Gemeinde Wiefelstede am Montag, 28. Juli 2014

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Sommerferien stehen kurz bevor und damit auch die kommunalpolitische Sommerpause. Damit steht auch die Ferienpassaktion der Gemeinde Wiefelstede mit vielen Aktionen bevor. Vereine, Verbände und die Jugendpflege bieten insgesamt 90 Veranstaltungen an, die diese mit viel Einsatz und Mühe organisiert haben. Mein Dank gilt heute daher sowohl den vielen ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern wie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendpflege, ohne deren Einsatz ein solch umfangreiches Programm nicht möglich gewesen wäre. Ich wünsche allen Veranstaltungen einen guten Verlauf, eine sehr gute Beteiligung und immer das geeignete Wetter.

Bleiben wir im Fachbereich Soziales. Erfreulich ist, dass nach der ausgiebigen Diskussion über den Standort im Frühjahr mit der Erweiterung des Kindergartens Heidkamp um zwei Gruppen begonnen werden konnte. Der Bauzeitplan und auch der finanzielle Rahmen konnten in vollem Umfang eingehalten werden. Die letzten Möbel werden nach heutiger Kenntnis in der 33. Kalenderwoche – also zwischen dem 11. und 15. August – geliefert, so dass mit dem Betrieb planmäßig am 01.09.14 begonnen werden kann.

Die offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus und das 20 jährige Jubiläum des Kindergartens Heidkamp werden am Sonntag, 28.09.14, ab 10 Uhr gefeiert werden. Hierzu wird noch gesondert eingeladen.

Erfreulich, meine Damen und Herren, ist die Situation hinsichtlich der vorhandenen und belegten Kindergarten- und Kinderkrippenplätze.

Gemeindeweit stehen zum 01.09.2014 469 Kindergartenplätzen 441 Anmeldungen gegenüber- 154 Kinder und damit rd. 39 % der Kinder werden ganztags betreut. Im Bereich der Kinderkrippen liegen 94 Anmeldungen für 105 Plätze vor, wobei aufgrund der Altersstruktur nicht alle Plätze belegt werden dürfen. 39 Kinder und damit rd. 41 % werden ganztags betreut.

Meine Damen und Herren, sie sehen, die Situation ist nicht unbedingt komfortabel aber vor dem Hintergrund der zu erwartenden Entwicklung der Kinderzahlen sicherlich akzeptabel.

Ein ganz anderes Thema sind die Krisen dieser Welt, deren Auswirkungen aufgrund der daraus resultierenden Flüchtlingsströme auch bis nach Wiefelstede zu spüren sind. Aufgrund der Abschaffung zentraler Aufnahmestellen wie das Kloster Blankenburg werden die Flüchtlinge nach ihrer Erstaufnahme direkt auf die Gemeinden verteilt – und dieses unabhängig von der voraussichtlichen Dauer der Verfahren. Hier vor Ort muss ein großer Aufwand auch für die Menschen betrieben werden, die aus den als sicher eingestuften Staaten oder sicheren Drittstaaten eingereist sind und deren Verfahren relativ kurzfristig abgeschlossen werden wird.

Unabhängig davon ist die Gemeinde Wiefelstede nach wie vor bemüht, die Unterbringung der Menschen über das Gemeindegebiet verteilt vorzunehmen, was in der Vergangenheit auch gelungen ist. Die Gemeinde hat nach der erst kürzlich zugestellten Verfügung insgesamt 82 Asylbewerber aufzunehmen. Nachdem bereits 34 Personen aufgenommen wurden, stehen hier noch 48 Zuweisungen aus. Die Unterbringung dieser Menschen ist teilweise gesichert – gleichwohl werden noch geeignete Unterkünfte gesucht.

Hier wird die Gemeinde auch weiterhin darauf angewiesen sein, dass Eigentümer der Gemeinde Ihre Wohnungen direkt zur Anmietung zur Verfügung stellen.

Ich komme jetzt zu dem Stand der wesentlichen Tiefbaumaßnahmen in der Gemeinde Wiefelstede

Der Erstausbau des II. Abschnitts des Baugebietes in Wiefelstede Hörne konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Mit den Hochbauarbeiten der einzelnen Häuser wurde bereits oder kann für die verkauften Grundstücke unmittelbar begonnen werden. Die hier eingeplanten Kosten wurden eingehalten.

Die Nebenanlage an der Gristeder Straße wurde zwischenzeitlich hergestellt – das geplante Volumen wurde hier leicht überschritten. Im Bereich der Straßensanierung wurden die Aufträge vergeben – die bereitgestellten Haushaltsmittel haben es ermöglicht, auch die Sanierung der Stichstraße an der Stahlstraße in Auftrag zu geben. Mit den Arbeiten wird in den nächsten Wochen begonnen werden.

Zur Erweiterung des Kindergarten Heidkamp hatte ich bereits ein paar Ausführungen gemacht. Andere größere Maßnahmen konnten ebenfalls auf den Weg gebracht werden.

Im Hochbau schreitet die Energetische Sanierung des Schulzentrums voran. Ursprünglich war angedacht, die Gesamtmaßnahme mit einem Kostenvolumen in Höhe von 1.450.000 € durchzuführen. Nach dem heutigen Stand und der zusätzlich im VA beschlossenen Auftragsvergabe für die Sanierung eines weiteren Teils des Daches ist abzusehen, dass der Kostenrahmen hier nicht ganz eingehalten werden kann. Nach Durchführung der bisher erteilten Aufträge wird noch eine Fläche von rd. 500 m² unsaniert bleiben. Verwaltungsseitig wird angestrebt, die

Maßnahme dennoch im Jahr 2014 abzuschließen, wenn die hierfür erforderlichen Mittel noch im Jahr 2014 bereitgestellt werden können. Abhängig wird dieses auch davon sein, dass die erteilten Aufträge ohne Zusatzarbeiten ausgeführt werden können.

Die Sanierung eines Teils der Dachpfannen der Grundschule Wiefelstede mit einem Kostenvolumen in Höhe von rd. 72.000 € wird in den Sommerferien durchgeführt wie auch die Sanierung eines Teils der Toiletten in der Oberschule mit Kosten in Höhe von knapp 100.000€

Sie sehen, meine Damen und Herren, in den Sommerferien wird in den Schulen wieder jede Menge Betrieb herrschen. Gleichzeitig schreitet die energetische Sanierung des Gebäudebestandes in der Gemeinde Wiefelstede wieder ein gutes Stück voran.

Zum Schulbereich ist zu ergänzen, dass sich die Schülerzahlen an der Oberschule Wiefelstede in diesem Jahr deutlich verbessert haben. Wurden in den ersten drei Jahren seit Einführung der Oberschule mit gymnasialen Bereich jährlich zwischen 80 und 90 Schülerinnen und Schüler angemeldet, sind es in diesem Jahr nach dem aktuellen Stand 112 Schülerinnen und Schüler – die Oberschule wird damit im 5. Schuljahr 5-zügig geführt werden – ich denke, dies ist bei gleichbleibenden Schülerzahlen aus der Gemeinde Wiefelstede ein klarer Erfolg für die Oberschule und der Schulleitung mit ihrem Engagement.

Die Schülerzahlen an der Grundschule Wiefelstede ist mit 84 Schülern im ersten Jahrgang stabil. In Metjendorf steigt die Schülerzahl erwartungsgemäß auf 80 Schülerinnen und Schüler gegenüber 59 in den zwei Jahrgängen davor. Beide Grundschulen werden damit in der ersten Klasse 4-zügig geführt.

Zur Entwicklung der gemeindlichen Finanzen ist auszuführen, dass die Haupteinträge aus Steuern und Zuweisungen leicht über den Erwartungen liegen. Auf der Aufwandsseite werden zurzeit keine besonderen zusätzlichen Belastungen gesehen, so dass hier keine Eingriffe erforderlich sein werden. Wir sind hier weiterhin auf einem guten Weg.

Abschließend darf ich Sie darauf hinweisen, dass die Terminplanung für die Zeit bis Anfang 2015 fortgeschrieben wurde und Ihnen per Mail zugehen wird. Vorgesehen sind im Herbst sieben Einwohnerversammlungen, in denen ich die Bevölkerung über die Entwicklungen in der Gemeinde berichten werde.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Ferienzeit und gute Erholung wünschen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Pieper